typische Berufsbrganisation bisher eine straffe Zentralisation nicht kannte. Die dadurch einestendere Zersbillterung wurde durch eine großere Selbertand wird daher die eine Gestelbertand dahen daher eine großere Selbertand wird daher die eine Gestelbertand daher daher die großere Bedeutung mit der großere Bedeutung der großere Bedeutung mit der großere Bedeutung mit

auch hier klärend einzugreifen.

Man hat in unserer Presse mit dem Finger auf die Personen der engl. Delegation in Rußland gezeigt. Es seien dieselben, die damals die großen Streiks des englischen Dreibundes abgewürgt haben. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß damals sich auch Rußland hemmend der Bewegung in den Weg stellte und die große Hilfe der 3, Internationale ausblieb.

Gerade wir haben es damals festgenagelt.

Die Sympathie der Arbeiter für Rußland hat sich nirgends praktisch so gezeigt, als gerade in England. Die englischen Arbeiter waren es, die die Initiative ergriffen, um die Waffenausfuhr nach Polen zu unterbinden. Und durch ihre Drohung, in einen allgemeinen Ausstand zu treten, zwangen sie ihre Re-gierung zu dem Handelsvertrag mit Rußland. Wir würden der Propaganda der bolschewistischen Soldschreiber mehr zuder Propaganda der bolschewistischen Soldschreiber mehr zutrauen, als sie in Wirklichkeit ist, wenn wir glauben, daß die
Sympathie der englischen Arbeiter für Rußland auf ihre Tätigkeit zurückzuführen sei. Die sozialistische Presse steht der
bolschewistischen nichts nach, wenn es gilt, die Ursachen des
Widerstandes der konservativen Unternehmer gegen einen
Widerstandes der konservativen Unternehmer gegen einen
Vertrag mit Rußland aufzuzeigen. Es ist des öfteren schon auf
Vertrag mit Rußland aufzuzeigen. Wirtschaft und esondere mißliche Lage der englischen Wirtschaft und somit auch der englischen Arbeiterschaft hingewiesen worden.
Auch jetzt wieder steigt die Arbeitslosigkeit ganz bedeutend.
Die englische Arbeiterschaft wird durch den Verlust der Absatzmärkte der Kohle und Industriegüter besonders empfindlich in ihrem Kampf gegen die Unternehmer geschwächt. Sucht nun das Unternehmertum dem russisch. Bären die wichtigsten Bodenschätze wie Oel- und Petroleumquellen streitig zu machen, so sucht dem entgegengesetzt das englische Prolemachen, so such dem entgegengesetzt das englische Prolemachen, so such dem entgegengesetzt das englische Prolemachen, so such dem entgegengengen entgegengen entgegen entgegen entgegengen entgegengen entgegen entgege tariat in Rußland einen aufnahmefähigen Markt und glaubt auch dort für die ihm drohenden Klassenkämpfe Unterstützung zu finden. Es darf nicht übersehen werden, daß eben die Majorität der englischen Arbeiterschaft im Gegensatz zu der wirklich regierenden Kaste aus äkonomischen Gründen in ihrem wirklich regierenden Kaste aus ökonomischen Gründen in ihrem

Wirklich regierenden Kaste aus Okonomischen Gründen in ihrem Ringen um neue Kampfformen sich nach Rußland orientiert.

Aber während die englischen Gewerkschaften den Anschluß nach Rußland suchen, dürfen sie darauf hinweisen, daß Peter Graßmann zum Kongreß der Gomperschen Gewerkschaften nach Amerika zuch Aber Gemperschen Gewerkschaften nach Amerika schaften nach Amerika geht. Als Abgesandter der deutschen, nicht der internationalen Zentrale. Jedoch — es sind die Deutschen, die in Wirklichkeit die Amsterdamer Internationale beherrschen. So gehen beide ihren Weg. Die "alte" Arbeiterherrschen. bewegung geht nach dem "Westen", um mit ihm unterzugehen. Die neue, junge Bewegung erklärt sich heute noch für die Götter in Moskau, wie England zeigt. Wahrlich, der Weg der klaren Entscheidung hie Revolution — hie Konterrevolution ist die breite Ebene nicht. Es bedarff einer Riesenarbeit für Kopf und Harri aber die Arbeit muß geten werden. und Herz; aber die Arbeit muß getan werden.

Planmäßige Rüstungen

lichst zerstört worden. Der Völkerbund ist gesprengt. Niesten Triebe nicht verstummein lassen. Der Kapitalismus kam aus allen Poren blut- und schweißtriefend zur Welt, über und über mit Schmutz bedeckt, einen einzigen Pestherd der Kortung der schlend alle verschärfte Ausbeutung, auf der anderen die ningebrurg Depression des Problems der Ausbeutung auf der anderen die ningebrurg Depression des Problems der Ausbeutung auf der anderen die

schüsse der Union und Partei erschienen.

Zu Punkt 1. "Politische Lage" führte der Referent aus zuerst eingehend auf die innerdeutschen Verhältnisse, daß das deutsche Kapital sich so weit gefestigt habe, daß es von dem Kabinett Luther, das vor nicht allzulanger Zeit noch eine Unmöglichkeit gewesen ist, heute bedingt ist, durch die Lage des deutschen Kapitalismus. Fr wies dann im Zusaman demokratisch-pazifistischen Schwindel seit 1918 wieder über-gehen konnte zur offenen Rechtsdiktatur. Er zeigte, daß das des deutschen Kapitalismus. Er wies dann im Zusammenhang mit der internationalen Lage darauf hin, daß die Auswirkungen des Dawes-Gutachtens sich im Weltmaßstabe erst jetzt in ihrem ganzen Ausmaß bemerkbar machen, durch erhöhte Arbeitslosigkeit, schärfere Ausbeutung auf der einen um einen Ausweg aus der sich dauernd verschärfenden Krise zu finden. In seinen Ausführungen bewies der Referent klar und eindeutig, daß der Kapitalismus sich in seiner Endkrise befindet, einer Krise, aus der er keinen Ausweg mehr finden kann. Auf Grund dieser Tatsache der kapitalistischen Todeskrise muß das Proletariat erkennen, daß ein Kampf um Teilforderungen, wie ihn alle reformistischen Parteien einschließ-

als Klasse aus den Betrieben heraus kämpfen kann.
Nach dem Referat ging die Konferenz ohne Diskussion zum zweiten Punkt der Tagesordnung über: Bericht von der Reichskonferenz. Da der Delegierte von Rheinland-Westfalen nicht anwesend war, gab ein Berliner Genosse den Bericht. Das wichtigste Ergebnis der Reichskonferenz war die Bejahung der bisherigen taktischen Linie. In organisatorischer Beziehung gab der Berichterstatter einen Ueberblick über die Verhältnisse in den einzelnen Bezirken, der erkennen ließ, daß die Organisation im ganzen Reich unter dem Druck der trieben. gegenwärtigen Verhältnisse äußerst geschwächt ist und nur durch intensive Arbeit aller Genossen wieder aufgebaut und auf eine andere organisatorische Grundlage gebracht werden

sprechen mit denen das Proletariat dem ungeheuren Terro der alle Kräfte konzentrierenden Bourgeoisie gegenübertritt.
Angesichts dieser Feststellungen müssen wir mit rücksichtsloser Klarheit die Waffen untersuchen, die wir heute der Bourgeoisie entgegenstellen, müssen untersuchen, ob die heutigen Organisationsformen des Proletariats die durch die in augenblicklicher Epoche bestehenden Verhältnisse bedingten sind. Die Bourgeoisie kann ihre ureigenneln lassen. Der Kapitalismus kam
neln lassen. Der Kapitalismus kam
neln lassen auf Welt über und
deshalb abzuschaffen sei. Er führte aus. daß auf der aus allen Poren blut- und schweibtriefend zur Weit, der und über mit Schmutz bedeckt, einen einzigen Pestherd der Korruption darstellend, eilt er seinem Untergang entgegen, alles mit in den Abgrund ziehend, was sich ihm zur Verfügung stellt. Den besten Beweis dafür bietet die Sozialdemokratie aller Länder.

Während noch zur Blütezeit des Völkerbundes die Rüstungen etwas geheim gehalten wurden und man auch viel von Abrüstungen im allgemeinen sprach und schrieb, hat man jetzt diese Scheu und zugleich Vertuschungsmannöver wieder beiseite gestellt und rüstet, rüstet wild und doch planmäßig darauflos, als wenn es schon morgen losgehen soll in den frischfröhlichen Krieg.

Weit, der Korruption der Proletariats, das Zurückgeworfentungen im Sinne des Programms der Allgebetriebs-Organisationen im Sinne des Programms der Allgebetriebs-Organisationen im Rheinland-Westfalen stellte er fest, daß die Allgemeine Arbeiter-Union heute nichts anderes sei als eine Parallelorganisation der Partei, eine Unionspartei, und daß wo Betriebs-Organisationen beständen, dieselben zahlendaß wo Betriebs-Organisationen im Rheinland-Westfalen stellte er fest, daß die Allgemeine Arbeiter-Union heute nichts anderes sei als eine Parallelorganisation der Partei, eine Unionspartei, und daß wo Betriebs-Organisationen im Rheinland-Westfalen stellte er fest, daß die Allgemeine Arbeiter-Union heute nichts anderes sei als eine Parallelorganisation der Partei, eine Unionspartei, und daß wo Betriebs-Organisationen im Rheinland-Westfalen stellte er fest, daß die Allgemeine Arbeiter-Union heute nichts anderes sei als eine Parallelorganisation der Partei, eine Unionspartei, und daß wo Betriebs-Organisationen im Rheinland-Westfalen stellte er fest, daß die Allgemeine Arbeiter-Union heute nichts anderes sei als eine Parallelorganisation der Partei, eine Unionspartei, und daß wo Betriebs-Org raulios, als wenn es schon morgen losgehen soil in den frischfröhlichen Krier.

In England 16 neue Kriegsschiffe. In den
Vereinitein Stanten 11. in Japan sogar 28, in Frankreich 31,

In Halme 16.

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 48,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 48,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 48,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 48,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 48,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 48,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
44. Frankreich sogar 14,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
45. Frankreich sogar 14,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
46. Frankreich sogar 14,

Ferner beabsichitet England 9, Amerika chenfalls 9, Japan
46. Frankreich sogar 14,

Frankreich sogar 24,

Frankreich sogar 24,

Frankreich sogar 14,

Frankreich sogar 24,

Frankreich soga rauflos, als wenn es schon morgen losgehen soll in den frischfröhlichen Krieg.

So sind im Bau in England 16 neue Kriegsschiffe. In den
Vereinigten Staaten 11, in Japan sogar 25, in Frankreich 32
und in Italien 16.
Ferner beabsichtigt England 9, Amerika ebenfalls 9, Japan
Ferner beabsichtigt England 9, Amerika ebenfalls 9, Japan
43. Frankreich sogar 94 und Italien 34 neue Schiffe in Bau zu
geben, worin selbstverständlich die Torpedo- und U-Boote einbegriffen sind.

Georg Otto, Tempelhof, Friedrich-Franz-Straße 17.
Südwesten: Tuschling, Möckernstraße 112.
Centrum: J. Schuri, Brückenstraße 6.
Adlershoi: Max Sommer, Kaiserin-Auguste-Viktoria-Straße 43.
Bohnsdori: Herm. Pohl, Apollo-Straße 16.
Charlottenburg: H. Kues, Wallstraße 23.
Charlottenburg: H. Kues, W. Heiland, Schönerlinder Straße 92.
Georg Otto, Tempelhof, Friedrich-Franz-Straße 17.
Südwesten: Tuschling, Möckernstraße 112.
Centrum: J. Schuri, Brückenstraße 6.
Adlershoi: Max Sommer, Kaiserin-Auguste-Viktoria-Straße 43.
Bohnsdori: Herm. Pohl, Apollo-Straße 23.
Charlottenburg: H. Kues, Wallstraße 23.
Cöpenick: W. Heiland, Schönerlinder Straße 92.
Grünau: Karl Plötzer, Cöpenicker Straße 92.
Grünau: Karl Plötzer, Cöpenicker Straße 28. Gth.
Karlshorst: Klumpp. Dönhofstraße 28. Gth.

16. Unterbezirk (Köpenick). Freitag, den 27. Februar 1925, abends 7 Uhr, Mitgliederversammlung in Köpenick, Kirch-, Ecke Rosenstraße (Lokal Augustin). Zu dieser Versammlung

In die Ortsgruppen und Einzelmitglieder des Wirtschafts bezirks Berlin-Brandenburg der AAUD. und KAPD.

Am Sonntag, den 1. März 1925, vormittags um 9 Uhr, findet in Berlin-Lichtenberg eine kombinierte Bezirkskonierenz der Partei und Union statt. Lokal ist im Rundschreiben bekannt gegeben. Jeder Ort hat einen Delegierten zu senden. Als Tagesordnung schlagen wir vor:

Referat über Union und Partei.

Bericht aus den Ortsgruppen. 3. Organisatorisches. Regelung der Ortsgruppen-Arbeit. Werbenummern. Heranziehung Sympathie-sierender und früherer Genossen,

Der Bezirks-Arbeitsausschuß.
I. A.: Der Obmann.

Neu erschienen! "Rote Jugend".

Kampforgan der Komm. Arbeiter-Jugend.

Die Hölle auf Erden. — Jungarbeiter, sprengt die Ketten der Lohnsklaverei. — Das Arbeitspierd. — Das Mädchen in der proletarischen Jugendbewegung. — Warum sind wir Kommunisten? — Etwas vom "Weltfrieden". — Aus den Be-Jungarbeiter! Lest und verbreitet die "Rote Jugend".

Genossen der KAP. und AAU.! Verbreitet die "Rote Jugend" den Betrieben unter den Jungproleten!

Zu beziehen durch alle Gruppen der KAJ. und durch die uchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Warschauer Straße 49.

Genossen! zeitung hoch! Sammelt für den Pressefond!

Verantwortl Red. u. Herausgeber: Otto Schernell, Berlin. Druck: Willy Iszdonat, Berlin O 17, Lange Straße 79.

Norden: Fr. Malz, Fehrbelliner Straße 28, Hof III. Szomoru, Moabit, Berlichingen-Straße 10.

B. Gescinski, Norweger Straße 40, Laden. K. Herold, Lichtenberg, Thürschmidtstraße. Buchhandlung für Arbeiterliteratur, Berlin O 17.

Warschauer Straße 49.

Süden: A. Fischer, Neukölln, Zieten-Straße 71.

Karl Voigt, SO, Grünauer Straße 7. Georg Otto, Tempelhof, Friedrich-Franz-Straße 17.

Kommunistischje 6. Jahrg. Nr. 16

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

März 1925

Die Loslösung des Rheinlandes!?

Loucheurs Gedanke einer autonomen neutrali-sierten westrheinischen Rheinlandrepublik in-nerhalb des Reichs (?) bei gleichzeitiger Lostreanung von Preußen und unter Aufsicht des Völkerbundes weiterhin viel erörtert als eine Art von Puffer zwischen Frankreich und

Darant sei vielleicht der Vorschlag zurückzuführen, daß die Völkerbundkommission, die in Zukunit die deutschen ungen inspizieren soll, in eine Art abgeänder kommission umgewandelt werde, welche die Ansicht über die jetzt besetzten Gebiete nach Ihrer

"Westminster Gazette" zufolge ist von der britischen eine solche Einladung zu einer alliierten Konferenz über dem Verhalten des Klassenfeindes zu ziehen hat.
die deutsche Konferenz anzunehmen.

Die Auflösung Deutschlands, die nur mit Mühe während der Beendigung des Ruhrkrieges verhindert werden Streiks und Aussperrungen in Berlin

Die Authorität, der Staat, ist für die Großbourgeoisie nur hoch alten der reklirt, dar einer reklirt, dar est mit der Stalter und das Profestart, in der Arbeiterbourgeoisie, gründlichst zworm es sich mit seinen Illusionen klammen kann. Die Autorität, der Staat, ist für die Großbourgeoisie nur hoch bedient um das Profestart, in der Arbeiterbourgeoisie, gründlichst zwofbeitent um das Profestart, in der Arbeiterbourgeoisie, gründlichst zwofbeitent um das Profestartist, met der gründlichst zworbständig versperrt ist, umd damit die Rechelustre etwas hat, in dessen Namen man die rebelierenden Profestarte langsam aber sicher refedigen kann.

Das Rent ein für er Rent profestarten der Arbeiterbourgeoisie, gründlichst zworbständig versperrt ist, umd damit die Rechelustre etwas hat, in dessen Namen man die rebelierenden Profestarte um das Profestartist um damit der Rechelustre etwas hat, in dessen Namen man die rebelierenden Profestarte und der Rechelustre etwas plate in der Rent profestarten um das Profestarten man die rebelierenden Profestarte und der Rechelustre etwas plate in der Rent profestarten um das Profestarten man die rebelierenden Profestarte und der Rechelustre etwas plate in der Rent profestarten und der Rechelustre etwas plate in der Rent profestarten und der Rechelustre etwas plate in der Rent profestarten und der Rent profestarten der Ren

Steuereinnahmen des Staates reizen sie erneut. Die Absatzkrise, die sich schon in Peierschichten, Aussperrun gen und Lohn- und Zeitkämpfen ausdrückt, kann nur ge-

(WTB.) London, 26. Pebruar. Der diplomatische Berichterstatter schreibt, der Gedanke eines englisch-französisch-belgischen Paktes ohne Deutschlands Beteiligung führern folgen, sondern sich mal selbst auf seine bisberigung Anhänger in ministeriellen Kreisen als der Gedanke eines gegenseitigen regionalen Abkommens zwischen diesen Mächten und Deutschland. Letzterer Pakt würde bewirken, daß Deutschland nicht im die Arme Sowjetrußlands oder irgendeiner asiatischen Kreisen Kombination getrieben werde. In französischen Kreisen Loucheurs Gedanke einer autonomen neutralivon jeder nationalen Hemmung, muß das revolutionärer Proletariat die blutrote Pahne als Wahrzeichen des internationalen Klassenkampfes enthüllen. Das Prinzip des revolutionären internationalen Klassenkampfes muß die Grundlage der revolutionären Klassenkampforganisation sein. Dem Willen zur Klassentat muß und wird sein. Dem Willen zur Klassentat muß und wird die Bekenntein fallen die ihnen Middersehlen in der Sternationalen klassentat muß und wird den Ausweg aus ihrer Lebenslage durch Lohnreform den Ausweg aus ihrer Lohnsklaverei suchen. Ein Weg. der sie immer größerer Vereiendung und Ausbeutung preisgibt.

Der Kapitalismus läuft ungeachtet dieser Gewerkschaftsmanöver seinen Weg ungestört weiter. Hier einlenkend und dort brutal zerstörend, je nach der Situa-

Das Proletariat hat kein Vaterland. Dieses hämmert Weg seines Profitsystems geht über Leichen. er Klassenfeind immer deutlicher den leider noch auf

egierung angeregt worden, deutsche Delegierte zur Bourgeoisie die roten Fahnen wehen und reaktionäre einahme an der Konierenz einzuladen, nachdem die Kräfte dagegen anrennen, wird das Proletariat sein Allilerten ihre Note entworfen hätten, die darlege, was Deutschland tun müsse, um in der verlangten Weise abzurüsten. Die deutschen Vertreter würden nur eingelagen, um ihre Ansichten über die besten Mittel zur Erzurigung des Vertrages auszudrücken. In diplomatischen Kreisen, die Deutschland nicht unfreundlich selen (!), sei munistische Arbeiter-Partei vorbereitet und beschritten man der Meinung, daß die Deutschen klug tun würden, hat, ist die dringendste Lehre, die das Proletariat aus

mindert werden, wenn erneute große Kredite der deutschen Industrie gewährt werden, damit dieselbe etwas von dem immer spätlicher werdenden Weltmarkt erobern kann. Demgegenilber droht mit starkem Maße die Schwerindustrie, bei Nichtbewilligung, die eigenen Wege etwas forscher zu gehen.

Die Pertigindustrie mit ihrem kleinbürgerlichen Anpang nebst dem Planz- und Handelskapital muß versuchen, den großen Bruder bei der Stange zu halten, da sie ohne Rheinland-Westfalen garnicht erst den Anfang eines Versuchs, zur Erfüllung des Londoner Abkommens unterprehamen kann. Neue Kredite an die Schwerinstellen gericht ein der Schwerinstellen gerichten der Proletarischen Werken in die Verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingens zum großen Fundament der proletarischen Werken in die Verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen zum großen Fundament der proletarischen werken sind gebrusen werde von den Arbeitern ausgegitten und gebrusen werde son den Grobanen-Werke sind die Verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen zum großen Feit verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen zum großen Feit verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen zum großen Feit verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen zum großen Feit verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen zum großen Feit verzweiflung an einer politischen Wahrheit in die Grundlage des Selbstbewingsbengen genen werde von den Arbeitern ausgegriten ausgebruchen. Durch das hin die Grundlage des Selbstbewingsbengen genen werde von den Arbeitern ausgegriten eine schalten genen der Kann. Durch das hin die Verzweiflung an einer politischen Verlage des Selbstbewingsbengen genen der Grundlage des Selbstbewingsbengen genen der Grundlage des Selbstbewingsbengen genen der Arbeite

des revolutionären internationalen Klassenkampfers muß die Grundlage der revolutionären Klassenkampforganisation sein. Dem Willen zur Klassentat muß und wird die Erkenntnis folgen, die ihren Niederschlag in der Stärkung der revolutionären Betriebsorganisationen findet.

Das Trauern an den Leichenhügeln der Kumpels ihre Republik glaubenden Proletariern ein und zwar mit überläßt man den Proletariern. Das Kapital selbst ha immer stärkerer Gründlichkeit. Sein Profit ist ihm bis-lier stets nur das Vaterland gewesen.

Erst wenn auf dem größten Teil der Bastionen der Bourgeoisie die roten Fahnen wehen und reaktionäre

> Ein Rückgang dieser Mehrproduktion würde eine Steigerung der Kohlen- der Rohprodukts- überhaupt der ganzen Warenpreise auf dem Weltmarkt bedeuten. Das hieße eine Vergrößerung der Absatzkrise und eine Verringerung der Profitrate der Großkapitalisten. Ausbeutung und wieder gesteigerte Ausbeutung sind die Lebens-bedingungen des Großkapitals.

lichen Körpers nicht mehr stand halten. Auch erkennen sie durch die Stabilisierung der Verhältnisse, was ihnen im Taumel der vergangenen Inflation entging, den rolativen Wert ihrers Lohns zum Warenpreis.

是"如何"。 第120章 "相如"。

Revolution ist in einen kleinen Funken zusammenge-

kannt haben, ist ihre vollkommene Zwecklosigkeit für die Befreiung aus der Lohnknechtschaft. Der Erfolg oder die Schöffengericht Beuthen begann am 25, Pebruar Vor dem Schöffengericht Beuthen begann am 25, Pebruar Mißerfolg der Arbeiter eines Betriebes hängt nicht von

Achtung! Ortsgruppen und Einzelleser im Reich! teresse der russischen kapitalistischen Nep arbeitet, ist keine komm. Organisation im Sinne der Edelsten. Wir haben schon öfter in Artikel: Der Weg der KPD. der Weg in den Sumpf

Revolution ist in einen kleinen Funken zusammengsschmöbzen.

Die reaktionären Gewerkschaften scheinen sich wieber der auftrabenen. Die zwirtervolutionäre RPD, versucht ihr möglichstes dazu beizufragen.

Hier und dort erriben die besonders stark aussibetuten eine Sterken bei Auftragen eine Sterken bei Auftragen.

Hier und dort erriben die besonders stark aussibetuten geschen und der Erriben der Beiten und der Erriben der Beiten und der Erriben der Beiterung rechnen.

Sie greifen zu dem Machten, das ihnen schmate der Arbeitzestlig de Erlugen der Der Greifen der Greifen und der Imperalismen und versichten Freche des Reformismus und und machten der Reformismus und Versichteten Trebe des Reformismus und und machten der Reformismus und Versichteten Trebe des Reformismus und und machten der Reformismus und und machten der Reformismus und Versichteten Trebe des Reformismus und und machten der Reformismus und Under Imperalismen und Versichteten Trebe des Reformismus und versichteten Reformismus und Versichteten Trebe des Reformismus und Versichteten Trebe des Reformismus und Under Imperalismen und Versichteten Trebe des Reformismus und Under Imperalismen und Versichteten Trebe des Reformismus und Under Imperalismen und Versichteten Reformismus und Under Imperalismen und Versichteten Trebe des Reformismus und Versichteten Reformismus und Under Reformismus u

Zehn Personen in einem einzigen Raum! dem Prozeß gegen die Privatlehrerin Steegmann we-

die Befreiung aus der Lohnknechtschaft. Der Erfolg oder Mißerlolg der Arbeiter eines Betriebes hängt nicht von der Stärke oder Schwäche der Arbeiter, sondern vom Evang der Konkurrenzfähigkeit des kapitalistischen Systems statt. Der Kapitalist kann dem Arbeiter nur soviel Lohn zugestehen, wie der Marktpreis seiner Perfüg-Produkte um den Profützuläßt, Er gewährt eine Lohnerhöhung um Ruhe und Frieden zur Ausbeutung zu haben, weim es seine Verhältnisse gestatten, die er berechnet. — und verweigert sie und läßt die Arbeiter streiken und sperrt sie aus, wenn es ihm paßt.

Bei den augenblichlichen Krisen-Verhältnissen ist der größte Teil der Kapitalisten mit Ausnahme weniger Spezialbetriebe in Konjunkturverhältnisses on zewungen, die Porderungen zu verweigern. Die Bergarbeiter werden mit Nichts abgefunden und die Gewertschaften sagen: "Ihr mißt Euch fügen!" Den Werftarbeitern geht es ebenso. Der Streik der Packer in der AEG. Wern sich ausgebeutete Menschen aus Erkenntnis ihrer kaßen mit Ausnahme weniger ABG.-Werk wird nicht mit größerem Erfolg enden.

So groß der Wille der Proletarier in den einzelnen Werken seln mag an den Ketten zu rütteln, so bewegen sich Kommunistisch zu der Kapitalisste der Kapitalistische Profitwirtschaftschaft zu stürzen, und eine neue Welt, aber den Markter der Kommunistisch zu der Kapitalistische Profitwirtschaftschaft zu stürzen, und eine neue Welt, aber den Werken seln mag an den Ketten zu rütteln, so bewegen sie sich doch noch alle auf illusion ihm der Gewertschaften er der Kommunistisch zu erführen gehen Leiner der Kapitalistische Profitwirtschaftschaft su stürzen, und eine neue Welt, aber den Kapitalistische Profitwirtschaft schaften wollen, deshab zu zu zu rütteln, so bewegen sich von der Kapitalistische Profitwirtschaft schaften wollen, deshab zu zu zu rütteln, so der Kapitalistische Profitwirtschaft schaften wellen der Kapitalistische Profitwirtschaft schaften wellen aus er der Kapitalistische Profitwirtschaft schaften wellen aus er der Kapitalistische Profitwirtschaft schaften wellen

Die Februar-Revolution in Paris

Von Georges Renard.

Eigenarie und becht ichnach ich der Orang der Iranzöhschen)

Illenarie und Mohrt ichnach ich der Orang der Iranzöhschen Revolution von 1848. Gewöhnlich zeitt eine Revolution von 1848. Gewöhnlich zeitt eine Revolution in Irrem Verlauf eine aufsteigende und eine absteigende KrunSo bezeichnete der 9. Thermidor 1744 in der ersten firanzöhschen Revolution das Tade der Aufwirfstehevgeung und die Beginn des Niederzanges. Hier ziht es nichts derziechen. Der ver Wochen Heifern sich die Kriffie, die Frankreich auf diesem Nieder einen Nieder ein der Tagen erste gewann haham wieder händstrien vollen, einen nuch schliedenen Kumpf. Dieser Kampf ist im Ormede ein Klassen ein siehen Nieder ein Aufmach ein der Nieder ein Nieder ein Nieder ein Aufmach ein Nieder e Bigenartig und höchst einfach ist der Gang der französi-

Königstums, indem es die Galawagen und den Thron mit spöttischem Jubel verbrannte. In der Kammer verschwand die Regentschaft noch ehe sie existiert hatte. Die Herzogin von Orzieans, der Herzog von Nemours folgten Ludwig Philip ins Exil, und man entschloß sich, eine provisorische Regierung zu ernennen.

In allegemeinen Tumult wird eine Liste ich sage nicht dem Imacht führen die dem Zwiesnalt entstrüget. An dieser eigen-

schaftlich von 16 Parteien benatzt werden müssen, des gleichen zwei, gemeinschaftliche Tolletten. Die Wände zwischen einzelnen Wohnungen sind zum Teil so defekt, daß man, durch sie in die Nebenwohnung hineinblicken kann. Wemn starker Wind ist, bewegt sich alies im Zimmer und man muß iederzeit fürchten, daß das Dach abgehoben wird. Nässe und Kälte, zegen die die Binwohner einen ständigen, wergeblichen, Kampf führen. verursachen matürlich ständig Krankheitem. Die Gesundheit der Barackenbewohner wird der allerschwersten Weise geschädigt. Dazu kommt, daß die Busilijkeit der Baracken in erschreckendem Maße fortschreitet. Verschiedene Wände werden durch Holzstrietet. Sein der Profit der Baracken in erschreckendem Maße dortschieden werden durch Holzstrietet. Verschiedene Wände werden durch Holzstrietet. Verschiedene Wände werden durch Holzstrietet. Verschiedene Wände werden durch Holzstrietet. Sein einzelnen Wohnungen ist es kaum möglich, die Türen zu zein Sklaven der Demokratie die in den Produktions führlich erkrankt; eine davon ist zestorben. Die Stadtverzien der Demokratie die in den Produktions führlich erkrankt; eine davon ist zestorben. Die Stadtverzien der Demokratie die in den Produktions führlich erkrankt; eine davon ist zestorben. Die Stadtverzien der Demokratie die in den Produktions führlich erkrankt; eine davon ist zestorben. Die Stadtverzien der Demokratie die in den Produktions führlich erkrankt; eine davon ist zestorben. Die Stadtverzien der Demokratie die in den Produktions führlich erkrankt; eine davon ist zestorben. Zu einer vernichtenden Anklage gegen die Profitordnung

Die Baracken sind mit elektrischem Licht versehen, aber die Lichtleitungen liegen völlig frei an den Holzwänden und bilden eine ständige Feuersgefahr, da die Isolation stark schadthaft ist. Daß die Feuersgefahr tatsächlich sehr groß ist, beweist schon die Tatsache, daß eine Feuerversicherungsgesellschaft von einem Bewohner der Baracken 2 pro Mille, anstatt ½ pro Mille Prämie erhebt.

gesellschaft von einem Bewohner der Baracken 2 pro Mille, anstatt ½ pro Mille Prämie erhebt.

Und unter diesen erbärmlichen Umständen wohnen seit über fünf Jahren zahlreiche Familien, die trotz aller Bemülungen keine bessere Wohnung zugesprochen erhalten. Eine der dort wohnenden Familien besteht aus zehn Köpfen und bewohnt ein Zimmer und eine Küche. Enne andere achtköpfige Familie lebt in zwei Zimmern und Küche, und alle diese Rämme sind winzig klein. Sie dienten, vor ihrer Verwendung als Wohnung, je einem Unteroifizier als Schlafstube. Die Baracken, die während des Krieges für das Infantetie-Lehrregiment errichtet worden waren, wurden nach dem Kriege vom Wohnungsverband Groß-Berlin und der Sledinngsgesellschaft des Kreises Nieder-Barnim übernommen und vermietet. Als die ersten Mieter einzogen, waren die einzelnen Wohnungen nur durch nackte dünne Bretterwände abgeteilt. Es war den Mietern nicht möglich, die notdürftigsten Renovierungen bei ihren behördlichen Hausherren durchzudrücken. Der Wohnungsverband lehnte seine Zuständigkeit ab, die Siedlungsgesellschaft erklärte sich für nicht verantwortlich. Wohl aber war ein Verwalter da, der die Mieten einkassierte. Erst als die Mieter in Streik trade, einen Ausschuß wählten und damit drohten, die Sache der Oeffentlichkeit zu unterbreiten, erschien eine Kommission, die die Baracken besichtigte und die notdürftigsten Verbesserungen vornnehmen ließ. Jetzt ist das Bezirksamt Pankow der zuständige Hauswirt. Das Wohnungsamt Pankow weist unentwegt neue Mieter in die Baracken ein, aber irgendwelche, dringend notwendige Verbesserungen werden nicht vorgenommen. Auch alle Ersuchen der Barackenbewohner, ihnen andere Wohnungen in soliden Steinhäusern zuzuweisen, bleiben unberücksichtigt.

bleiben unberücksichtigt. Jedes Kommentar würde hier nur abschwächend wirken. Festhalten wollen wir nur, daß tausende von Proletarier-familien noch nicht mal diese Kultursegnungen genießen kön-nen, sondern noch unter ganz anderen Verhältnissen in der freiesten Republik hausen müssen. Preußen in Deutschland noch immer in der Welt voran. Wers nicht glaubt, fahre

Gewerkschaftsgelder zum Ankauf von Aktien

Die großindustrielle "Kölnische Zeitung" berichtet in ihrer Sonntagsausgabe vom 15. Februar über die Hauptversammlung der Deutschen Rohstahlgemeinschaft wörtlich:
"Daran (am Verhindern von "übermäßigen" Arbeiterfor-

"Daran (am vernindern von "übermaßigen" Arbeiterforderungen und der Beunruhigung der Betriebe) haben auch die Gewerkschaften selbst das größte Interesse, seitdem sie einen Teil ihres Vermögens in den Aktien der besten deutschen Kohlen- und Industrieunternehmungen angelegt haben Diese Kapitalsanlage erfüllt nur dann ihren Zweck, wenn sie auch den Gewerkschaften—Zinsen bringt."

Es ist traurig aber wahr, daß immer erst der Klassenfeind dem Proletariat sagen muß, was seine "Klassenkampfgewerk-schaften eigentlich wert sind und in wessen Dienst sie stehen. schaften eigentlich wert sind und in wessen Dienst sie stenen. Trotz alledem schreit die KPD. wie ein hysterisches Weib ununterbrochen: "Hinein in die Gewerkschaften!" Jedenfalls,
damit recht viele Aktien gekauft werden können und einer
richtigen Arbeiter- und Bauernregierung nachher die "Sozialisierung" nicht so schwer fällt. Das deutsche Proletariat scheint,
wie ein starriges Kind vor allen Tatsachen die Augen absichtich zu verschließen, nur um nichts zu sehen.

revolution mit den Zügen der klassischen Sphinx dar, die die Menschen zerfleischt; und es war in der Tat ein schreckliches, mörderisches Rätsel, das sie Frankreich und Europa aufgab.

Seit dem Morgen des 25. Februar spürte man das. Die Vorstädte und Armenviertel waren zum Greveplatz herabgestiegen, Männer mit Flinten und Säbeln bewaffnet, mit roten Schärpen, roten Mützen oder roten Bändern am Hut. Rote Abzelchen wurden verteilt. Die roten Banner flatterten im Winde. Die Häuser, das Stadthaus, das Standbild Heinrich IV. waren rot beflaggt und die provisorische Regierung ward auf gefordert, die Trikolore durch die rote Pahne zu ersetzen. Die rote Fahne hatte auf den Barrikaden geweht, unter ihr waren viele Aufstände losgebrochen. Weil sie so oft entfaltet worden war, wenn im Namen des Gesetzes Volksmassen auseinander getrieben worden waren, (die Entfaltung der roten Fahne bedeutete einst die Verhängung des Belagerungszustandes), hatte sie eine revolutionäre Bedeutung erlangt. Die Fahne der ge-waltsamen Unterdrückung war die Fahne der bewaffneten Er-

Deutlich traten in diesem Konflikt die Bedeutungen der roten Fahne hervor, die beide vom der Bourgeoisie verabscheut wurden. Lamartine, der den Widerstand gegen die Annahme der roten Fahne führte, warf ihr vor, ein "Symbol des Blutes" zu sein. Er verstand sehr wohl, daß seine Widersacher mit der Beseitigung der dreifarbigen Fahne ein Regime stürzen wollten, "unter dem der Reiche fortfährt, den Menschen auswollten, "unter dem der Keiche tortiahrt, den meischen azubeuten und ihn zur Lohnsklaverei oder zum Hunger zu verurtellen." Mit einem Wort, er fühlte sehr wohl, daß es sich um
einen Kampf von Klassen handelte, die sich uneins sind nicht
nur wegen der Mittel, sondern vor allem auch wegen des
Zieles. "Das war", so schrieb er, "der offene Kampf der Proletagter gegen die Boitrapleie".

An die Mitglieder der K.A.P. A.A.U. und K.A.J.! An das revolutionare Proictariat!

Die VRUK. (Vereinigte revolutionäre Unterstützungskommission) gibt, vielen Wünschen entsprechend, eine neue Solidaritätsmarke zum

Preis von 20 Piennig heraus, die hiermit veröffentlicht wird.



Wohl wissen wir, daß die beste Solidarität. die der Tat ist und nur durch die befreiende Klassentat des Proletariats, durch den Sturz des kapitalistischen Systems alle gefesselten und eingekerkerten Klassenkämpfer befreit werden können. Doch bis zum Triumpf der proletarischen Klasse heißt es, die Leiden unserer gefangenen Klassengenossen und die Not ihrer Angehörigen zu lindern, soweit es in unserer Kraft liegt. Weiter müssen immer und immer wieder die Versuche von Wiederaufnahmeverfahren in die Wege geleitet wer-

nach Möglichkeit der weißen Justiz soviel Opier als eben möglich vor ihrem voll-ständigen körperlichen und seellschen Zu-sammenbruch zu entrelßen.

Perner vereinigen alle Antworten, die die VRUK, auf ihre Sendungen in die Zuchthäuser zu Weihnachten erhalten hat, in sich den Ruf: Schickt uns geistige Nahrung! -Schickt uns gute Bücher!

Genossen! Revolutionäre Proletarier! Die Anforderungen an die VRUK. sind geradezu ungeheuerlich. Nur, wenn ihr uns helft, durch rege, regste Sammeltätigkeit die Mittel aufbringen, wird es möglich sein, allen Wünschen, allen nur zu berechtigten Wünsche unserer gefesselten Klassengenossen ge-

recht zu werden. Noch können wir nur mit Geld helfen. Noch unterliegen wir alle den Segnungen der vollendeten Demokratie und schwer lastet der Druck dieser Pro riat als Klasse.

Doch soll Solldarität der Inbegriff des proletarischen Befreiungskamples sein, und sie ist es; denn ohne Solidarität. ohne Klassensolidarität ist der Sieg der proletarischen Klasse unmöglich, dann vertreibt

neu erschienene Solidaritätsmarke der VRUK. Zeichnet weiter darüber hinaus auf die mellisten der VRUK, und rechnet schnell

Alle Geldsendungen an die VRUK. sind einzuzahlen auf Postscheckkonto 82489, auf den Namen Pritz Illhardt.

zubeuten und ihr zur Lohnsklaverei oder zum Hunger zu verurtellen." Mit einem Wort, er fühlte sehr wohl, daß es sich um
einen Kampf von Klassen handelte, die sich uneins sind nicht
nur wegen der Mittel, sondern vor allem auch wegen des
Zieles. "Das war", so schrieb er, "der offene Kampf der Proletarier gegen die Bourgeoisie."

Als Lamartine später diesen Tag erzählte, der sein Tag
war, da umgab er ihn schließlich mit einer Apothese, deren
leuchtendes Zentrum er selber war. Wenn man ihm glauben
soll, dann hat diese Geschichte, gehorsam die Legende akzeptiert, von einer "wahnwitzig tobenden Menge", die im Augenblick von der Gewalt eines großen Demagogen, Schmeichlers
und Beschwätzers beruhigt worden sei. In Wirklichkeit war
netwas anderes notwendig, um den Sturm zu beschwören. Die
provisorische Regierung wußte genau, um was es ging, und
deshalb mußte sie versuchen, durch ein Scheinkomproniß über
diese Situation hinwegzukommen.

(Schluß folgt.)

fährlich erkrankt; eine davon ist gestohen.

Zu einer vernichtenden Anklage gegen die Profitordnung gestaltete sich die Vernehmung der gut bürgerlichen Zeugen. Dr. Riesenfeld führt aus, die sanitären Verhältnisse seien unglaublich schlecht gewesen. An Wäsche habe großer Mangel geherrscht, so daß die Schwerkranken meist wochenlang in derselben Bett- und Lelbwäsche verhielben mußten. Alle Einrichtungen für eine ausreichende Desinfektion hätten gelehlt. Die Ritzen der Fußböden hätten regefrechte Hazillenherde geblidet, und die Krankensäle seien eine Quelle der Ansteckung gewesen. Krankenschwestern, die als kräftige, blühende Menschen ihren Dienst im Krankenhaus Friedrichshain antraten, seien innerhalb kurzer Zeit erkrankt. Bei ihm selbst habe sich nach zwei, Jahren Tätigkeit als Assistenzarzt am Krankenhaus Friedrichshain offene Lungentuberkulose eingestellt, woraufhin er seine ärztliche Tätigkeit aufgeben mußte.

Dr. Zokki, früher Oberarzt am Krankenhaus "Am Priedrichshain" und daber gewiß kein "Nörgler und Hetzer", bestätigte diese Aussagen. Darüber hinaus erzählte er noch, daß die Wände niemals gereinigt wurden und daß sich der Schmutz von der Decke löste und auf die Betten der Kranken berabilel. Die Dielen waren zersplittert und wurden außerst selten gesäubert. Schutzvorrichtungen für Aerzte und Krankenschwestern waren so zut wie zur nicht vorhanden; nicht einmal eine Waschgelegenheit mit fließendem Wasser stand zur Vertiägung. Die Heizanlagen waren derart mangelhaft, daß im Winter kaum eine ordnungsgemäße Lüftung vorgenommen werden konnte.

Prof. Dr. Richter, seit einigen Jahren dirigierender Arzt der inneren Abteilung im Krankenhaus am Priedrichshain, der zur Verteidigung dieser Zustände und der Kassen der Stadt Berlin erschienen war, mußte diese Zustände nicht ab, sondern entschuldigte sie mit dem Mangel an Mitteln der Stadt Berlin. Der Vorgänger, der in den Ruhestand getretene Verwaltungsdirektor Milewski sagt, aus, daß die Luft in den Krankensalen unerträglich sei. Die Verpflegung der Aerzte, der Krankens

der Krankenschwestern und des Pflegepersonals sei völlig ungenügend.

Die Zustände bestehen heute selbstverständlich fort. Die Zeit, in der die Tätigkeit Dr. Arndts fiel 1921—1923 und die Tätigkeit Dr. Riesenfelds, 1919—1920, war diejenige, in der sich die Herren sozialdemokratischen "Genossen" um die Futterkrippen im "reinsozialistischen" Magistrat schlugen und sich gegenseitig Riesengehälter bewilligten. In der Zeit, als sich Reichskanzler, Minister, Polizeipräsidenten und andere sozialdemokratische Bonzen mit ihren durch sie von Schnorrern zu Parvenüs emporgegaunerten Preunden durch die proletarischen Steuergelder gesund stießen, die Welt mit Dirnen durchjubelten und Villen und Schlösser auf idyllischen Inseln kauften und bauen ließen. Wenn schon die Aerzte und Krankenpfleger hungern und in kurzer Zeit lebenslänglich siech werden oder sich den Tod holen, wie mag es erst um die Kranken bestellt sein? Hier kräht kein Hahn danach, da das Massensterben eben auf die ursächliche Krankheit infolge der "schlechten Zeit" gebucht wird. Dies ist indes nur ein einziges kleines Symptom der an allen Giledern erkrankten bürgersichen Gesellschaftsordnung. Wollen die Proletarier einziges kleines Symptom der an allen filledern erkrankten bürgerlichen Gesellschaftsordnung. Wollen die Proletarier warten bis sie alle in den Kadaververnichtungsanstalten der Demokratie um die Ecke gebracht werden?

Vor der Entscheidung

Der am 13. Februar gefällte Schiedsspruch der Metallindustrie der nordwestlichen Gruppe hat folgende Entschließung in einer Belegschaftsversammlung zur Folge gehabt.

Der Spruch, der eine Erhöhung der Löhne vorsieht um 4 bezw. 6 Pf. pro Stunde, sowie die Beibehaltung der 58 Stunden Arbeitswoche, bedeutet angesichts der noch ständig steigenden Lebensmittelpreise, eine weitere Verschlechterung der Lage und daher eine Verhöhnung der Metallarbeiterung der Lage und daher eine Verhöhnung der Metallarbeiterschaft. Die Belegschaft der Pirma Phönix sieht die Hauptungsche dieser Schandsprüche in der arbeiterverräterischen

rung der Lage und daher eine Vernonnting der Metanischen Proletaliff Die Belegschaft der Pirma Phönix sieht die Hauptursache dieser Schandsprüche in der arbeiterverräterischen Haltung der Gewerkschaftsbürokratie, die im Interesse der Erhaltung der kapitalistischen Wirtschaft jeden Kampf der Arbeiter um die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen sabotiert. Die Enthüllungen über die Ruhrkreditschtebungen haben bewiesen, daß die bisherigen Hungerlöhne, sowie die Ueberstundenschufterel, lediglich dazu gedient haben, den umersättlichen Ausbeutern neue Millionen und Milliarden in den Rachen zu werfen."

Soweit die Einieltung zu einer Resolution, die selbstverständlich von der allzu leichtgläubigen Belegschaft Phönix in Düsseldorf angenommen wurde. Ihr folgt wie das immer in Fällen, wo der Geisf des Leninismus waltet, üblich ist, ein langer Rattenschwanz von illusionären Porderungen, die lediglich zu dem Zwecke aufgestellt werden, um in den fiknan der noch nicht erkenntnisbewußten Klassengenossen lalsche Vorstellungen über die notwendigen Voraussetzungen und Bedingungen des siegreichen Befreiungskampfes zu schaffen. Ein gutes Bild über die ideologische Verfassung der Belegschaft kann man sich verschaffen, wenn man weitere Zeilen in der Resolution verfolgt und sie mit den ersteren vergleicht. Es heißt dort:

"Ab 1. März keine Minute länger als 8 resp. 7 Stunden. Zur Vorbereitung dieser Kämpfe ist sofort eine Verbindung von Betrieb zu Betrieb zu schaffen. Die Gewerkschaftes mitsel für diesen Kampf einzusetzen.

Welch ungeheuer klaffender Widerspruch hier zu Tage tritt, ist dem größten Teil der Arbeiter noch nicht bewußt.

De la contracte de la contract

Wir haben diesen ausführlichen Bericht wiedergegeben, weil wir der Meinung sind, daß man die Schwächen und Illusionen, welche der engl. Minderheitsbewegung anhalten, nicht verbergen soll. Wir sind aber trotzdem der Meinung, daß diese Konferenz für die Bewegung der engl. Arbeiterschaft wirklich einen Schritt vorwärts bedeutet. Es geht nicht an, alles mit dem Hinweis auf die dritte Internationale abzutun. Gerade die engl. Arbeiterschaft ist in den letzten drei Jahrzehnten so unsanft aus ihrem Schlummer gerissen worden, daß wohl zu hoffen ist, daß in den Kämpfen, die ihr bald und unausbleiblich aufgedrungen werden, sie schnell und unerbittlich die letzten Konsequenzen ziehen wird und befreit von Illusionen die Bahn des kompromißlosen Klassenkampfes beritt.

19. und 20. Unterbezirk. Freitag, den 13. 3. wichtige ge-

Neu erschienen! "Rote Jugend".

in hait:

e Hölle auf Erden. — Jungarbeiter, sprengt die Ketten
chnsklaverei. — Das Arbeitspierd. — Das Mädchen in
rojetarischen Jugendbewegung. — Warum sind wir
misten? — Etwas vom "Weltfrieden". — Aus den Be-

Kommunistischie 6. Jahrg. Nr. 17

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen Bezirks - Organisationen der Partei und im iel. — Inserate werden nicht aufgenommen.

März 1925 Alle Zahlungen auf Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 499 29 (Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Warschauer Straße 49) Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifband durch die Post: Halbmonatlich die im Kopf der Zeitung angegebenen Preise. Zahlung bis 5. beziehungsweise 20. jeden Monats.

Herrlichen Zeiten entgegen

In der deutschen Wirtschaft kracht es an allen Ecken und Enden. Die Zahl der Konkurse und Geschäftsaufsichten ist in ständigem Steigen. Der deutschen
Bourgeoisie wird die Situation unheimlich. Die ungeheure Passivität der Handelsbilanz im Jahre 1924, die
nicht weniger als 2,7 Milliarden Goldmark betrug, und
das gleichzeitige Anwachsen der Auslandskredite lassen
die Gefahr einer neuen Inflation als dringend erscheinen.

Ebert ist tot! Die gesammelte Bourgeoisie steht vor
regelt, sondern im Interesse des Profits nach den gegebenen-Verhältnissen des Weltmarktes. Auf das Proletariat kann es keine Rücksicht nehmen.

Ein Zeichen der Krise wird wieder einmal die Leipziger Frühjahrsmesse hervorbringen, die jetzt ihren Anenger zusammenzuschweißen. Die Proletarier morden
sich durch Teilstreiks unter Führung der Gewerkschalten.
Der politische Himmel der sich über die Bahren der die Gefahr einer neuen Inflation als dringend erscheinen. Der wachsende inländische Konsum und der Rückgang des Exports sind die besten Zeichen einer künstlichen Konjunktur. Der Reichsbankpräsident Schacht warnt vor den "unproduktiven" Anleihen der Kommunen, die ja nur der Verbesserung des Verkehrs, der besseren Versorgung mit Wasser, Licht usw. dienen. Solche zur Hebung der Lebensweise des Proletariats dienenden Einrichtungen sind heute für das "deutsche Kapital" verbotener Luxus geworden. Herr Schacht predigt daher die Sparsamkeit im Konsum, die Rückkehr zum Sparen, trotzdem er selbst zugeben muß, daß das Volkseinkommen gegenüber der Vorkriegszeit um ca. 40 v. H. vermindert sei. Er verlangt, daß "die Zirkulation von Banknoten mit der Devisenerzeugung der Wirtschaft gedeckt werden müsse. Er ist wie das gesamte Finanz-kapital gegen neue Auslandskredite. Die Reichsbank hat kapital gegen neue Auslandskredite. Die Reichsbank hat die von ihr zu Kreditzwecken den Banken zur Verfügung deutlichste Bild. Unter dem Druck des Dawes-Pakts Kapitals und seines Imperialismus gegenüber dem amedeutlichste Bild. Unter dem Druck des Dawes-Pakts Kapitals und seines Imperialismus gegenüber dem amedeutlichste Bild. gestellten Beträge garnicht voll auszugeben brauchen, weil die datür allein in Frage kommenden erstklassigen Unternehmen mit ausländischen Krediten gesättigt Unternehmen mit ausländischen Krediten gesättigt die notwendige Konkurrenz auf dem Weltmarkt zu ersei, die bisherigen politischen Grenzen fallen zu lass waren. Das deutsche Finanzkapital wurde dadurch waren. Das deutsche rmanzkapital wurde dadurch möglichen. Um der Kolonisierung durch die Beherrund unter Beteiligung Deutschlands einen west-mitteloffensichtlich ausgeschaltet. Es erfolgte eine immer stärkere Einstellung der gesamten Wirtschaft auf die schung und Ueberschwemmung der deutschen Produktion starkere Einstellung der gesamten wirtschaft auf die und des Marktes mit amerikanischem Kapital und Waren ist eine Naturnotwendigkeit, um gegen die wachsende und des Marktes mit amerikanischem Kapital und Waren Ueberfremdung, die zur Aufsaugung der deutschen Wirtschaft durch das ausländische Kapital führt. Eine derartige Entwicklung führt die deutsche Industrie wieder deutsche Kapital erstreckt, sondern gilt für das gesamte nehmungen zu regeln. Es wurde eine Resolution angewesteuropäische Industriebecken. Sie vollzieht sich in nommen, die folgendes besagt: Schwerindustrie der Welt. Der Krieg hat zu einer Aufnalen Arbeitsamtes den zwischen der WirtschaftsabteiRücken von den Gewerkschaften verraten. Die Eisenhebung der freien Konkurrenz innerhalb der nationalen lung des Völkerbundes und dem Internationalen Arbeits- bahnerbewegung in Berlin brachte eine Koalition von Grenzen geführt und die nationale Wirtschaft als volkswirtschaftliche Finheit innerhalb der Weltwirtschaft geschiedenen Fektoren zu befonen wie die Benefing und Achtetundenten wer eine Koamon von wirtschaftliche Einheit innerhalb der Weltwirtschaft ge- schiedenen Faktoren zu befassen, wie die Funktion des schaffen. Die nafionale Wirtschaft wurde nach außen Kreditwesens, die allgemeine Unsicherheit der Preise Abmachung der Gewerkschaften mit dem Unternet ein einziges Unternehmen weniger Konzerne. Der Zuund die Währungsschwankungen, welche geeignet sind, auf 9 stündige Arbeitszeit geschlossen. Ueber die durch sammenhalt erfolgte durch das Finanzkapital. Jetzt hat die gleichmäßige und regelmäßige Entwicklung des Ver- diese Mache geschaffene Uneinigkeit der Arbeiter lachen auch diese Phase schon den Höhepunkt erreicht und brauches und der Erzeugung zu verhindern, und welche die Gewerkschaftsführer. Sie sind sich ihres Weges, verwandelt sich dialektisch in den eisernen Ring der auf diese Weise die Gleichmäßigkeit der Beschäftigung Arm in Arm mit dem Kapital, gewiß. Schlüsselindustrien und der Rohstoffmonopolinhaber, beeinträchtigen." auf dem Weltmarkt wird durch internationale Verein- achtet, weiß genau, daß dasselbe seine Produktion nicht schen Aktionen zur Beseitigung der Lohnsklaverei kann barungen und durch eine geschickte Finanzpolitik im Interesse der Arbeitslosen oder der Ausgebeuteten die Arbeiterklasse siegen. nur an die Bestrebungen zur Stabilisierung des franzö- dels- und Pinanzkapitals, hat allen Grund dazu. Wie zur Durchführung ihrer Pläne absolut nicht. Die neue der "KAZ." dargelegt sind. Auf direktem und indirektem er die Lage schwarz in schwarz auszumalen beginnt bei Rentenmark nur 200 Millionen Goldmark zufallen, beab-

Der Totentanz des Proletariats

Der politische Himmel, der sich über die Bahren der vielseitig betrauerten "Ebert u. Branting" für das Prole- dieser "Rekord"-Markt sehr großen Warenumsatz nicht tariat gewölbt hat, das Lebenswerk dieser Renegaten zeitigen wird. der Arbeiterbewegung, türmt immer neue Wolken zur Vernichtung des Proletariats auf.

Die Vernichtungskrise, in die diese Helden des Kapitals mit allen Mitteln ihrer Macht eingriffen, um die versucht den andern in der Konkurrenz zu schlagen, muß Ausbeutung der Proletarier zu verewigen, das Leben des sich aber durch Schutzzölle gegen den andern absperren. Kapitals zu verlängern, läuft von Etappe zu Etappe, von um die fremde Konkurrenz zu unterbinden, und die

Versuch zu Versuch weiter. Alle Versuche, die Wirtschaftskrise zu beheben, und sich selbst aus. Das Getriebe läuft nur noch unter enden mit einem Fiasko und führen zu neuen Versuchen. dem Druck der Reparation des Dawes-Pakts. Und dieser Der Versuch, durch die Kreditpolitik die wirtschaftliche zeigt wieder den neuen Kreislauf der Widersprüche auf. Grundlage einzelner Staaten zu erhöhen, schlägt wieder Das Kapital zehrt von seinen eigenen Widersprüchen, in eine Reaktion um. Die steigende Passivität der deut-von der letzten Substanz seiner Proletarier. Die Zeichen steigt die Notwendigkeit für das deutsche Kapital, seine rikanischen und allen andern scheint sich zu vollziehen eine Macht entgegensetzen zu können.

Geringerer Lohn und längere Arbeitszeit nebst gesteigerter Intensivität sind die Lebensbedingungen des zwangsweise zum Weltmarkt und ermöglicht ihr den deutschen Kapitals, oder ungeheure Arbeitslosigkeit. Das bisher vergebens erstrebten Absatz. Sie kehrt sozu- internationale Arbeitsamt in Genf macht den Versuch, sagen nicht mehr selbständig als nationales Kapital, son- der kommenden Steigerung der Arbeitslosigkeit ein neues dern in Abhängigkeit und unter Kontrolle des anglo-ame- Experiment entgegenzusetzen. Nämlich sogenannte "Wirtrikanischen Kapitals auf den Weltmarkt zurück. Es ist dies nicht eine Einzelerscheinung, die sich allein auf das krise im voraus anzeigen, um die Rolle der Kreditunter-

Die Vernichtung eines Wiftschaftsstaates ist für den allgemeinen Kapitalismus eben so unmöglich wie der notwendige profitbringende Warenumsatz. Jeder eigenen Getriebe zu schützen. Jeder schaltet den andern

Die Stellung der deutschen Proletarier wird in diesem Pakt die des niedrigsten Lohnsklaven sein. Das deutsche Kapital wird gemeinsam mit dem englisch-französischen die Schulden aus den Knochen der deutschen Proletarier pressen. Das Kapital ist auf dem besten Wege, das deutsche Proletariat zu seinem Kanonenfutter zu machen.

Der Taumel in die Bahnen des Reformstreiks lenkt die Proletarier von der Wirklichkeit ab. Ihre Kämpfe um "Die Konferenz ersucht den Direktor des Internatio- mehr Lohn und um den Achtstundentag werden im

Die Aufgabe des Proletariats ist es, den Weg zu er-Wer das Getriebe des Konkurrenzkapitals beob- kennen. Nicht mit Teilstreiks, sondern nur mit politi-

sischen Franken erinnert, die in der vorletzten Nummer schwer er die Situation ansieht, geht daraus hervor, daß Rentenbankkreditanstalt, der aus der Abwicklung der Wege kommt es zu einer immer stärkeren industriellen dem Gedanken, daß die Auslandskredite die inländische sichtigt, ihr Grundkapital auf 500 Millionen Mark zu er-Konzentration im Weltmaßstabe. Dieser Prozeß bedeutet aber keineswegs eine Paziitzierung. Es werden im Gegenteil hier hur Gruppierungen vollzogen. Der Kampt innerhalb der Gruppen um die Macht wird sich auf Grund der Entwicklung der Beteiligten in einer um geheuten, alle mitreißenden Explosion vollziehen. Die "Ueberfremdung" bedeutet eine Beschneidung des Profits, von der sich das betroffene Kapital so schneil als möglich loszulösen versuchen wird. Gelingt es der überfremdeten Industrie durch die Ueberfremdung eine Akturmulation zu erzielen, so beginnt der Kampf um die prozentuale Beteiligung. Wenn dagegen der Versuch misglückt, so kommt es zu einem veolligen Zusammenbruch der gesamten unkonalen Wirtschaft, zu einer neuen Kreditinflation auf Dollarbasis. Diese ist natürlich viel gefährlicher, als die auf der Grundlage der Papiermark, welche wir hinter um haben.

Pelix Pinner, der Handelsredakteur des Bertiner Tageblattes, warnt ausdrücklich vor einer Ueberspannung der Ausjandskredite. Er, als Vertreter des Hannung der Ausjandskredite die imländing des Kreditgewährung des Kreditgewährung des Auslandsschen wird de Konzentration im Weltmaßstabe. Dieser Prozeß be- Währung beiseite schieben könnten. Er schreibt wort- höhen. Gleichzeitig soll sie nach dem Gesetzentwurf